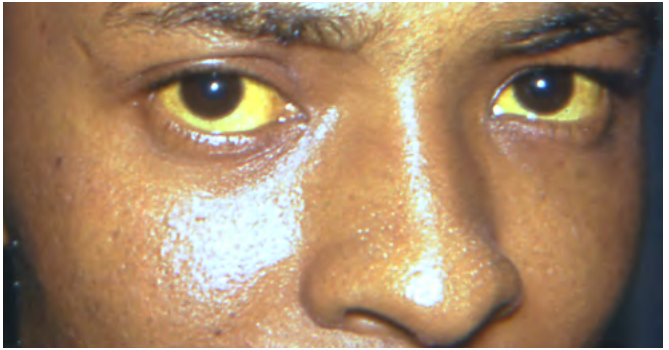




Hepatitis A (Reisegelbsucht)



„ERREGER“

„VERBREITUNG“

„ÜBERTRAGUNG“

„INKUBATIONSZEIT“

„KRANKHEITSBILD“

„KOMPLIKATIONEN“

„THERAPIE“

„IMMUNITÄT“

„IMPfung“

Erreger

Picornavirus, sehr widerstandsfähig.

Verbreitung

Weltweit, v.a. außerhalb der Industrieländer weit verbreitet.

Übertragung

Hepatitis-A-Viren sind sehr beständig und werden durch Schmierinfektion übertragen, fäkal-oral, d. h. über die Aufnahme von durch minimale Spuren von Fäkalien (Urin, Kot) verunreinigten Lebensmitteln oder von kontaminiertem Wasser. Aufgrund seiner Übertragungsweise ist die Verbreitung des Hepatitis-A-Virus besonders bei unhygienischen Verhält-

nissen möglich. Das Hepatitis-A-Virus kann in Oberflächenwasser bis zu drei Monate, auf trockenen Oberflächen bei Raumtemperatur mindestens einen Monat überleben und ansteckend bleiben. Erst Temperaturen über 80° C töten das Virus ab. Von besonderer Bedeutung für die Übertragung sind fäkale Verunreinigungen von Trinkwasser, Händen, Toiletten und Lebensmitteln (Salat, Muscheln u.a.) und der Kontakt zu frisch Erkrankten.

Die meisten der in Deutschland gemeldeten Hepatitis-A-Fälle sind auf Auslandsreisen zurückzuführen.

Inkubationszeit

Von der Ansteckung bis zur Erkrankung dauert es durchschnittlich 25 – 30 Tage.

Krankheitsbild

Viele Kinder zeigen keine Beschwerden, aber es gibt – vor allem bei Erwachsenen – auch Verläufe mit Symptomen bis hin zu akutem Leberversagen. Als Beschwerden treten meist Abgeschlagenheit, Leistungsminderung, mäßiges Fieber, Druckgefühl im Oberbauch, Gelbfärbung der Haut sowie des Augenweißes (Sklera) sowie Hellfärbung des Stuhls (Lehmstuhl) und Dunkelfärbung des Urins auf. Meist klingen diese Anzeichen nach 2-4 Wochen wieder ab, längere Verläufe sind jedoch möglich.

Komplikationen

Zwar erkranken Kleinkinder selbst meist nicht schwerwiegend an Hepatitis A, dennoch ist diese Impfung bei bestimmten Reisen zu empfehlen, da Kinder die Viren über einen längeren Zeitraum ausscheiden und damit als Reiserückkehrer in ihrer Umgebung verbreiten und somit gefährdete Personen anstecken können.

Therapie

Es steht keine Therapie zur Verfügung.

Immunität

Eine durchgemachte Erkrankung führt zu einer lebenslangen Immunität.

Impfung

- ✓ Impfziel: Verhinderung einer Infektion und der Ansteckung von gefährdeten Personen. Verhinderung einer Erkrankung.
- ✓ Impfstoff: Totimpfstoff; enthält inaktiviertes Hepatitis-A-Virus.
- ✓ Impfschema: Ab dem vollendeten 1. Lebensjahr kann gegen Hepatitis A geimpft werden. Es sind zwei Impfungen erforderlich. Die erste Impfung kann bei Bedarf nur kurz vor der Abreise geimpft werden. Die zweite Impfung sollte im Abstand von 6-12 Monaten nach der ersten erfolgen. Aktuell wird nach der Grundimpfung für Gesunde keine weitere Impfung empfohlen.
- ✓ Impfempfehlung: Vor Reisen in Länder mit niedrigem hygienischen Standard (z.B. Tropen und Subtropen). Aus Marokko, der Türkei, Pakistan, Ägypten, Indien, Spanien, Rumänien und Italien wurden in den letzten Jahren häufig Infektionen gemeldet, wobei zu bedenken ist, dass viele Menschen nach Spanien bzw. Italien reisen (im Millionenbereich), aber die Zahl der aus diesen Ländern importierten Fälle in Relation dazu sehr gering ist.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Fachinformationen der Hersteller und die STIKO Impf-Infos

Quellen:

<https://www.stiko-web-app.de>

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Reiseimpfung/reiseimpfung_node.html

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HepatitisA.html

<https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/hepatitis-a/>

<https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/index.html>